

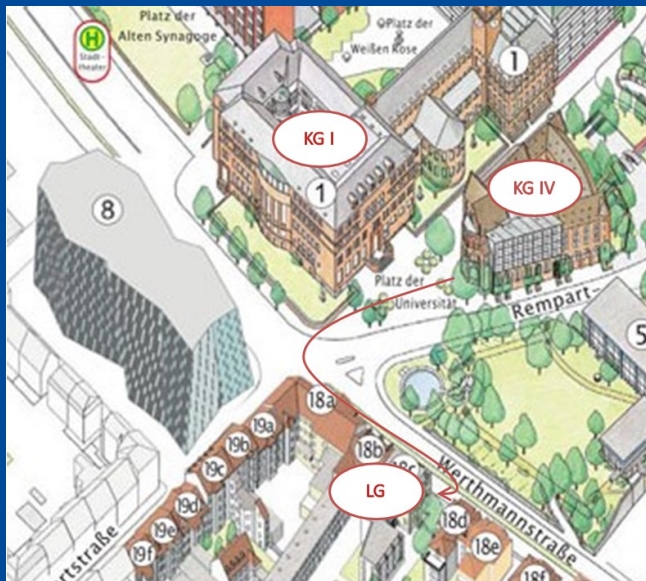
Das traditionsreiche „Landesgeschichtliche Kolloquium“ ist das wissenschaftliche Forum des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte I und der Abteilung Landesgeschichte. Die Spannweite der Themen ergibt sich aus den Schwerpunktsetzungen in Forschung und Lehre am Lehrstuhl und an der Abteilung Landesgeschichte. Die Beiträge sollen nicht nur ein Forum für die Diskussionen am Lehrstuhl bieten, sondern sind auch als sinnvolle Ergänzung zu den Lehrveranstaltungen konzipiert. Studierende sind deshalb vom ersten Semester an herzlich willkommen!

**Abbildung:** Initiale mit dem hl. Petrus, daneben das Stifterpaar mit ihrem Wappen sowie ein Werkmeister, aus dem Graduale des Zisterzienserinnenklosters Wonnental (ca. 1340–1350), BLB Karlsruhe UH 1

**Veranstalter:**

**Prof. Dr. Jürgen Dendorfer**  
**Dr. Heinz Krieg**

**Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte I**  
**und Abteilung Landesgeschichte**  
**Werthmannstraße 8**  
**79098 Freiburg i. Br.**



# Landesgeschichtliches Kolloquium

des Lehrstuhls für  
Mittelalterliche Geschichte I

Sommersemester 2018



# LANDESGESCHICHTLICHES KOLLOQUIUM (SS 2018)

**Dienstags, 18–20 Uhr**  
**Bibliothek der Abteilung Landesgeschichte,**  
**Werthmannstr. 8.**

**17.04. – Dr. Jörg Voigt (Rom)**

Südwestdeutschland im Spiegel kurialer Quellen  
– zu den Auswertungsmöglichkeiten des  
*Repertorium Germanicum* und des *Repertorium*  
*Poenitentiariae Germanicum*

**24.04. – Dr. Wolfgang Brüstle (Schallstadt) und  
Dr. Uwe Braumann (Freiburg)**

Erdbeben in Baden-Württemberg vom Mittelalter  
bis heute. Geschichtswissenschaftliche  
Recherche und seismologische Auswertung

**KG I, Hörsaal 2015**

(veranstaltet gemeinsam mit dem Alemannischen Institut  
Freiburg und dem Landesamt für Geologie, Rohstoffe und  
Bergbau)

**08.05. – PD Dr. Rainer Moehler (Saarbrücken)**

Die Reichsuniversität Straßburg 1940-1944  
– eine nationalsozialistische Musteruniversität

**15.05. – Benjamin Torn M. A.**

Königsboten und Reichslegaten um 1200  
– zwischen Nachrichtenübermittlung und  
Stellvertretung

**29.05. – Dr. Anne Foerster (Paderborn)**

Wie man als Witwe Königin bleibt – Reginale  
Performanz nach dem Tod des Königs

**05.06. – Dr. Laury Sarti**

Der fränkische *miles*: weder Soldat noch Ritter

**12.06. – Matthias Meier M. A. (Zürich)**

Der Einfluss des Klosters Muri auf Klostergrün-  
dungen nachrangiger Adelsgeschlechter im  
Umkreis der Habsburger

**19.06. – Konstantin Maier M. A. (Münster)**

*Res protelatur* – Dilatorisches Handeln  
und seine Bedeutung für die Herrschaft Friedrich  
Barbarossas

**26.06. – Sarah Mammola M. A.**

Beiträge zur Geschichte des Freiburger Dominika-  
nerklosters

**10.07. – Johannes Krämer B. A.**

*Non quaerant earum vitae reformare, sed sub*  
*laxiori regula degere* – Der Konstanzer Bischof  
Hugo von Hohenlandenberg und die Reform des  
Klosters Klingental

**17.07. – Simone Wagner B. A.**

Kommunikation über die Autorität der Äbtissin in  
Säckingen um 1500